Staatliche Cincidiungen. Bei den alten Deutschen unterschied man Freie, Unfreie und Halbfreie. Die Freien (Frilinge) hatten einen unabhängigen Grundbessis, durch Wässeln irt ragen und an den Boltsversammlungen teilnehmen. Die vornehmsten unter den Freien hießen Ebelinge (Abelige)). Aus ihnen wurden auch die Kriegespelangenen und deren Nachstommen. Die halbfreien die Kriegesgesangenen und deren Nachstommen. Die halbfreien (Edaten) oder Freigesalssienen bildeten eine Mittelsusgesichen den Freigesalssienen bildeten eine Mittelsusgeschieden den und Unfreien; sie waren personlich frei, nahmen aber an der Berwaltung der gemeinsamen Angelegenheiten teinen Anteil.

Bo ein Quell, ein Sain ober fonft eine Stelle geeignet ericbien. legten unfere Borfahren ihre Bohnungen an. Mehrere Familien bilbeten eine Bemeinde ober Marttgenoffenichaft, ein offenes Dorf. das fich weit ausbehnte, ba die einzelnen hofe oder häufer poneinander getrennt lagen. Dehrere Gemeinden bilbeten eine Sundertichaft. mehrere Sundertichaften einen Gau; aus mehreren Gauen feste fich ber Stamm gufammen. Un ber Spige ftanden bei ben Ditgermanen als Richter und Geldherren die Ronige, die auf der Boltsversammlung aus einem berühmten Beschlechte gewählt und auf ben Schild erhoben murben. Bei ben Beftaermanen mar ber Borfteher eines Baues im Frieden ein Fürft (Borberfter, Sauptling); in Rriegszeiten murde ein Bergog, b. h. Beerführer, gemablt. Die Berwaltung und Regierung übte die Bolfsperfammlung ober bas Thing aus, das bei Boll- und Neumond unter freiem Simmel auf ber Thing- oder Malftätte abgehalten wurde. Die Boltsversammlung mahlte die Könige und Bergoge, beichloft über Rrieg und Frieden und entichied über neue Befete.

Das Gerichtsverfahren war recht einsch Müger und Beflagte tomnten ibre Aussagen durch Eides eheffer befräftigen. Nichter und Schöffen sällten das Urteil. Für gewiffe Bergeben standen Etrofen sein. Baterlandsverräter und Feige wurden an einem Baume aufgefnüpft oder in einem Eumple sebendig begraden. Der Toffchlag tonnte durch eine Gelbiumme, das Wergeld (Maungeld), gelührt werden, welches an die Sielle der frühren Vlutrach etral. Gerüng Wergeben wurden mit Luschen im Zieh, später in Geld beftraft.

Kricgswefen. In Kriegszeiten wurde in sämtlichen Gauen der Heerbann aufgeboten. Alle freien Männer hatten die Pflicht, die Waffen zu ergreifen (Allgemeine Wehrpflicht). Als Waffen bediente

¹⁾ Bon Abal - Beichlecht.